

Medienmitteilung

Volksabstimmung vom 03. März 2013

An der Mitgliederversammlung der EDU Solothurn wurden für die eidgenössische Volksabstimmung vom 03. März 2013 die folgenden Parolen gefasst:

Eidgenössische Abstimmung:

1. Bundesbeschluss über die Familienpolitik»

Die EDU Solothurn empfiehlt die Ablehnung dieser Vorlage. Diese Vorlage ist unnötig, sie fördert die Verstaatlichung der Kindererziehung. Eine Kinderbetreuung durch Krippen sollte nicht zum Normalfall werden. Mit diesem Bundesbeschluss werden die nicht erwerbstätigen Mütter diskriminiert, die ihre Verantwortung wahrnehmen. Gefördert werden lediglich die Interessen der Wirtschaft und der Erwerbstätigen, und nicht das Wohl der Familien und vor allem auch nicht der Kinder.
(Argumente siehe www.edu-solothurn.ch)

NEIN – Parole

2. Eidgenössische Volksinitiative «gegen die Abzockerei»

Die EDU Solothurn empfiehlt die Annahme dieser Vorlage. Dies trotz der offensichtlichen Mängel dieser Initiative.
(Argumente siehe www.edu-solothurn.ch)

Ja – Parole

3. Änderung des Raumplanungsgesetzes (RPG)

Nach einer intensiven Debatte unter Abwägung der Vor- und Nachteile dieses Gesetzes, hat die EDU Solothurn mit einer Stimme Unterschied die Annahme dieser Vorlage beschlossen.
(Argumente siehe www.edu-solothurn.ch)

Ja – Parole

Kantonale Wahlen:

Wahlempfehlung Regierungsrat:

Der SVP stünde aufgrund des Wähleranteils im Kanton Solothurn sicher einmal ein Regierungsrat zu. Und der Kandidat der SVP ist auch derjenige, hinter dem wir als EDU am ehesten stehen können.

Die EDU Solothurn empfiehlt somit den Kandidaten der SVP - Albert Studer - aufgrund des rein rechnerischen und zeitlichen Anrechtes auf einen Regierungsratssitz zur Wahl in den Regierungsrat.

Weitere Informationen zu den Abstimmungen und Wahlen folgen auf der Webseite der EDU Kanton Solothurn.

www.edu-solothurn.ch